

## **Niederschrift Nr. 6**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 26.03.2018 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.50 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

*Maier, Bruno* *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*21 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 14.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 23.03.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schmidt begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung

### **Punkt 1**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

##### **a) FFH-Verordnung**

Das Regierungspräsidium Freiburg beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Rechtsverordnung zu erlassen. Anlage zu dieser Verordnung ist eine Karte mit parzellenscharfer Abgrenzung der FFH-Flächen. Der Entwurf der Verordnung ist ab dem 09.04.2018 öffentlich ausgelegt. Die Gemeinden sind aufgefordert worden, bis zum 09.07.2018 eine Stellungnahme zum Verordnungsentwurf abzugeben.

##### **b) Panoramahütte am Kaiserberg**

Am 21.03.2018 sind in der Badischen Zeitung zwei größere Veröffentlichungen zur geplanten Panoramahütte am Kaiserberg erschienen. Bürgermeister Schmidt nimmt aus seiner Sicht zu den Inhalten dieser Berichte Stellung, berichtigt verschiedene Aussagen und stellt Vergleiche zu anderen vergleichbaren Einrichtungen (Loipenhaus, Loipenzentrum und Rot-Kreuz-Hütte) in Bernau her, die seit Jahrzehnten, teilweise ebenfalls von Privatpersonen, sehr erfolgreich in Bernau betrieben werden.

### **Punkt 2**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schmidt gibt die in der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 12.03.2018 unter Tagesordnungspunkt 2, 3, 4, 5 und 7 gefassten Beschlüsse bekannt.

### **Punkt 3**

#### **Trekkingcamps am Albsteig und am Schluchtensteig / Informationsgespräch mit dem Amt für Tourismus beim Landratsamt Waldshut**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende besonders Frau Katharina Maier vom Amt für Tourismus beim Landratsamt, die dem Gremium das Projekt „Trekkingcamp“ vorstellt und erläutert. Durch das Angebot von Übernachtungsmöglichkeit mit Zelten sollen Albsteig und Schluchtensteig an Attraktivität gewinnen. Zu den anfallenden Investitionskosten für eine Komposttoilette, Planierarbeiten u.ä. werden Zuschüsse in Aussicht gestellt, die laufenden Kosten wären von der Gemeinde zu tragen. Die Idee wird vom Gremium grundsätzlich begrüßt, ein am Bereich des „Scheibenfelsen“ im Ortsteil Dorf vorgeschlagener Standort scheint den Gemeinderäten aber eher ungeeignet zu sein. Festgehalten wird, dass in einer der nächsten Sitzungen nochmals zum Thema „Trekkingcamp“ beraten wird. Bis Ende April soll der Koordinierungsstelle beim Landratsamt ein Standortvorschlag unterbreitet werden.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei Katharina Maier für die Präsentation des Projektes.

./.

#### **Punkt 4**

##### **Bauantrag Sabrina Valentini-Baur und Holger Baur / Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flurst.Nr.2228/1 im Ortsteil Weierle und Anträge auf Befreiung von verschiedenen Festsetzungen des Bebauungsplanes Weierle / Erneute Beratung zum Einvernehmen der Gemeinde Bernau**

Das Bauvorhaben verstößt in mehreren Punkten gegen die Vorschriften des geltenden Bebauungsplanes „Weierle“ im Bereich des Flurst.Nr. 2228. Die Antragsteller beantragen eine Befreiung von diesen Vorschriften für ein versetztes Satteldach mit einer geringeren Dachneigung, eine geringfügige Überschreitung der Grundflächenzahl bezüglich der befestigten Flächen und dem geplanten Pultdach auf der Garage statt des vorgeschriebenen Satteldaches.

Nachdem die Gemeinderäte einem entsprechenden Bauantrag mit Befreiungen schon vor einigen Monaten zugestimmt hatten, stimmen das Gremium den Befreiungen einstimmig zu und beschließt die erneute Vorlage des Bauantrages an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde.

Über einen zwischenzeitlich eingegangenen Antrag auf Übernahme einer Baulast bezüglich der Zufahrt soll in der nächsten Sitzung vom 09.04.2018 beraten werden.

#### **Punkt 5**

##### **Bauvoranfrage Christine und Steffen Wenig, Freiburg / Neubau eines Wohnhauses auf Flurst.Nr. 1774 im Ortsteil Riggerbach**

Die Gemeinderäte stimmen der Bauvoranfrage einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde

#### **Punkt 6**

##### **Freiwillige Feuerwehr Bernau /Zustimmung zur Wiederwahl des Kommandanten und zur Neuwahl seiner beiden Stellvertreter nach § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz und förmliche Bestellung durch den Bürgermeister**

In der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bernau wurde Kommandant Edin MUSLIC für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren in seinem Amt bestätigt. Zu seinen neuen Stellvertretern wurden Josef PSCHERA und Manuel ALBIEZ gewählt. Die Gemeinderäte erteilen der Wiederwahl des Kommandanten und der Neuwahl von zwei Stellvertretern einstimmig die Zustimmung nach § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz.

Bürgermeister Schmidt übergibt dem neuen Kommando die förmlichen Bestellsurkunden.

### **Punkt 7**

#### **Breitbandversorgung IKZ Dachsberg / Beratung und Beschlussfassung über die EU-weite Ausschreibung der drei Bernauer Bauabschnitte, Festlegung der Ausführungszeiten für diese drei Abschnitte sowie die parallele Ausschreibung für die nicht geförderten Bereiche**

Nach entsprechenden Erläuterungen durch Bürgermeister Schmidt stimmen die Gemeinderäte einstimmig dafür, a) die Bauabschnitte auf Gemarkung Bernau zusammen mit den übrigen IKZ-Gemeinden EU-weit auszuschreiben, b) die Arbeiten zeitlich so auszuführen, dass möglichst bald an das Backbone-Netz des Landkreises angeschlossen werden kann und c) die Arbeiten für die nicht geförderten Teilstrecken parallel als separates Los ebenfalls mit auszuschreiben.

### **Punkt 8**

#### **Vertrag zwischen der Stadt St. Blasien und der Gemeinde Bernau über die gegenseitige Vertretung von Standesbeamten im Verhinderungsfall / hier: Bestellung von Frau Andrea Rudolf zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bernau**

Nachdem ein entsprechender Vertrag zwischenzeitlich abgeschlossen worden ist, bestellen die Gemeinderäte Frau Andrea RUDOLF, Standesbeamtin in St. Blasien, einstimmig mit Wirkung vom 01.04.2018 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bernau.

### **Punkt 9**

#### **Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 / Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Gemeinde Bernau**

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, Frau Christine PLATZ aus Bernau-Oberlehen und Herrn Manfred FRANZ aus Bernau-Innerlehen in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 aufzunehmen und diese Vorschlagsliste öffentlich auszulegen.

### **Punkt 10**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger**

##### **a) Straßenbauarbeiten**

Auf entsprechende Anfrage von Gemeinderat Markus Baur berichtet Bürgermeister Schmidt, dass die Straßensanierungsarbeiten nach Ostern –allerdings nur mit wenig Personal- wieder aufgenommen werden sollen.

**Punkt 10 (Fortsetzung)**

**b) Sitzungsbeginn Sommerzeit**

Bürgermeister Schmidt schlägt auf Anfrage von Gemeinderat Horst Faschian vor, wegen der Vielzahl von Beratungspunkten auch in den Sommermonaten den Beginn der Gemeinderatssitzungen zunächst auf 19.30 Uhr festzulegen, was vom Gremium befürwortet wird.

**c) Parksituation Anwesen Riggerbacher Landstraße 7**

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass er mit Anwohnern im Gespräch ist und einen der Mieter im Anwesen schriftlich um einen Besuch gebeten hat. Aus den Reihen der Zuhörer weist Markus Maier darauf hin, dass teilweise Hydranten zugeparkt werden.

d) Aus den Reihen der Zuhörer erkundigt sich **Georg Wasmer** nach dem Stand des Bauantrages der Firma Holzbau-Kaiser für ein weiteres Gebäude auf dem Baur-Areal im Ortsteil Dorf. Bürgermeister Schmidt berichtet, dass der Verwaltung zum Verfahrensstand derzeit keinerlei Informationen vorliegen.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: